

Veranstalter

Prof. Dr. Markus Ludwigs
Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht
Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg
Tel: 0931/31-80023
E-Mail: l-oer-eur@jura.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Oliver Remien
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches Wirtschaftsrecht, Internationales Privat- und Prozessrecht sowie Rechtsvergleichung
Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg
Tel: 0931/31-82501
E-Mail: l-euwir@jura.uni-wuerzburg.de

Anmeldung

Die Teilnahme steht allen Interessierten offen und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis spätestens 31.10.2017 erforderlich.

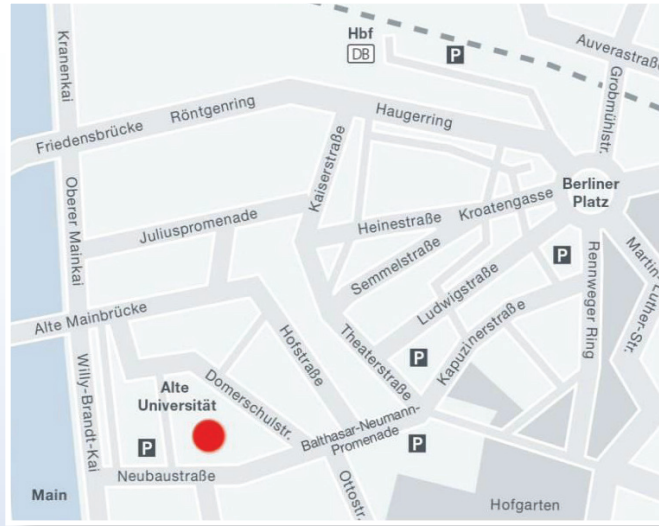
Anmeldung und Informationen unter:
www.europarechtstage.de

Die tagungsbegleitende Klausur im Begleit- und Aufbaustudium im Europäischen Recht findet am Mittwoch, 17.11.2017, 8.00-10.00 Uhr, im HS I statt.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Europäisches
Wirtschafts- und
Steuerrecht



Tagungsort

Neubaukirche
Alte Universität
Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg

Parkmöglichkeiten

Residenzparkplatz
Fina-Parkhaus in der Franziskanergasse

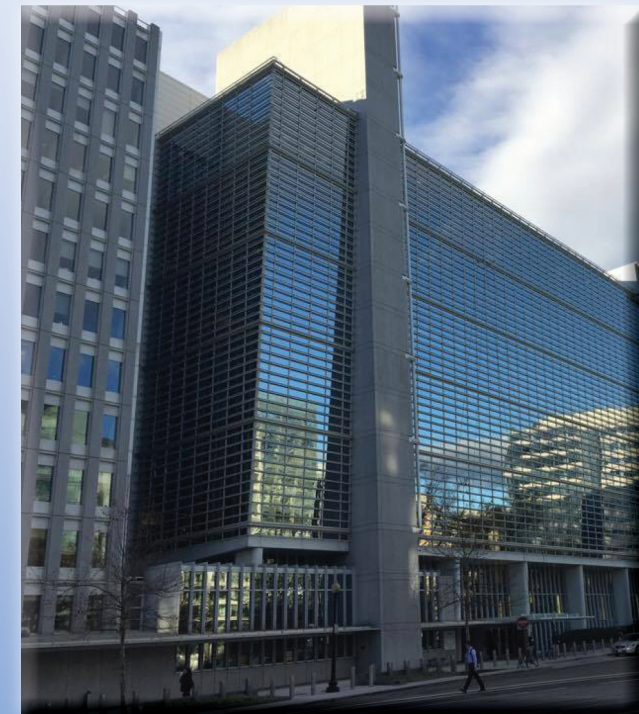
Anreise Zug

Hauptbahnhof Straßenbahnlinie 1, 3, 4, 5
Haltestelle: Neubaustraße



23. Würzburger Europarechtstage

**Investitionsschutz,
Schiedsgerichtsbarkeit und
Rechtsstaat in der EU**



**10./11. November 2017
Neubaukirche Würzburg**

Investitionsschiedsgerichtsbarkeit ist ein rechtlich anspruchsvolles und politisch brisantes Thema. Das weltweit erste spezielle Abkommen zum Investitionsschutz zwischen Deutschland und Pakistan aus dem Jahr 1959 gilt als Beginn des modernen Investitionsschutzes. Später wurde vielfach die Möglichkeit von Schiedsverfahren zwischen ausländischen Investoren und ihren Empfangsstaaten (Investor State Dispute Settlement) vorgesehen sowie bei der Weltbank das International Centre for Settlement of Investment Disputes (ICSID) gegründet. Die Anzahl solcher Schiedsverfahren ist in den letzten Jahrzehnten sprunghaft gestiegen.

Während internationale Wirtschaftskanzleien dieses Feld der International Legal Services pflegen, weisen kritische Stimmen auf eine drohende Aushöhlung von Demokratie und Rechtsstaat u.a. durch den zentralen „Fair and Equitable Treatment“-Standard hin. Bei den Projekten TTIP und CETA wird daher gerade über die Investitionsschiedsgerichtsbarkeit sowie ein Investment Court System heftig gestritten. In Deutschland werden die Folgen des BVerfG-Urteils zum beschleunigten Atomausstieg für die Schiedsklage von Vattenfall vor dem ICSID kontrovers diskutiert. Schließlich ist die Investitionsschiedsgerichtsbarkeit auch im Europarecht, intern wie extern, Gegenstand intensiver Debatten. Erst jüngst hat sich der EuGH in seinem Singapur-Gutachten zur elementaren Kompetenzfrage beim Abschluss von Freihandelsabkommen positioniert.

Die 23. Würzburger Europarechtstage sollen der wissenschaftlich fundierten, offenen, ggf. auch kontroversen Erörterung der hochaktuellen Themenkomplexe dienen. Hierzu ist es gelungen, ausgewiesene Experten als Referentinnen und Referenten zu gewinnen.

Prof. Dr. Markus Ludwigs
Prof. Dr. Oliver Remien

Freitag, 10. November 2017

- 13:00 Uhr Eröffnung
Grußwort des Präsidenten der Universität Würzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred Forchel
- Grußwort des Dekans der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg
Prof. Dr. Eckhard Pache
- 13:15 Uhr Begrüßung und Einführung in die Themen
Prof. Dr. Markus Ludwigs, Universität Würzburg
Prof. Dr. Oliver Remien, Universität Würzburg
- 13:30 Uhr Souveränität und Investitionsschiedsgerichtsbarkeit
Prof. Dr. Axel Flessner, HU Berlin
- TTIP, CETA & Co. - Die Zukunft von Freihandelsabkommen in einem veränderten politischen Umfeld
MdB Prof. Dr. Heribert Hirte, LL.M., Universität Hamburg
- 14:30 Uhr Impulsstatement und Diskussion der Referate
Prof. Dr. Dr. Rainer Hofmann, Universität Frankfurt a.M.
- 15:15 Uhr Kaffeepause mit kleinem Imbiss
- 15:45 Uhr Ein multilateraler Investitionsgerichtshof als Fortschritt für den Rechtsstaat?
Prof. Dr. Isabel Feichtner, LL.M., Universität Würzburg
- 16:15 Uhr Impulsstatement und Diskussion des Referats
Prof. Dr. Markus Krajewski, Universität Erlangen-Nürnberg
- 16:45 Uhr Kaffeepause
- 17:15 Uhr Entschädigung für Verletzung und Entzug des Eigentums nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Atomausstieg
RiBVerfG Prof. Dr. Andreas L. Paulus, Universität Göttingen

17:45 Uhr Investitionsschutz-Schiedsgerichtsbarkeit und EU-Beihilferecht
Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M., Universität des Saarlandes

18:15 Uhr Impulsstatement und Diskussion der Referate
Prof. Dr. Christian Tietje, LL.M., Universität Halle-Wittenberg

19:00 Uhr Empfang im Foyer der Neubaukirche

Samstag, 11. November 2017

- 09:00 Uhr „EU-only“? - Die Zuständigkeitsverteilung zwischen EU und Mitgliedstaaten beim Abschluss von Freihandelsabkommen
Prof. Dr. Michael J. Hahn, LL.M., Universität Bern
- Investitionsschutzabkommen zwischen EU-Staaten als unionsrechtswidriges Relikt?
Dr. Thomas Wiedmann, Europäische Kommission
- 10:00 Uhr Impulsstatement und Diskussion der Referate
Prof. Dr. Armin Hatje, Universität Hamburg
- 10:45 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr Vollstreckbarkeit nach ICSID-Konvention und Aufhebung, Anerkennung und Vollstreckung nach New Yorker Übereinkommen
Prof. Dr. Christian Wolf, Universität Hannover
- Transparenz und Drittbeteiligung durch einen Amicus Curiae nach UNCITRAL und ICSID Rules und Schiedspraxis
Dr. Sören Segger, Universität Würzburg
- 12:15 Uhr Impulsstatement und Diskussion der Referate
Dr. Stephan Wilske, LL.M., Kanzlei Gleiss Lutz
- 13:00 Uhr Schlusswort der Veranstalter